

Freistaat Thüringen – Vermessung von Gebäuden aus Luftbildern

Klaus LEGAT, Frank FUCHS, Roland WÜRLÄNDER, Patrik MEIXNER

Das Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation hat im Herbst 2007 eine Gesamtbefliegung des Freistaats Thüringen ausgeschrieben. Anhand der gewonnenen Bilddaten sollen Vergleiche und Ergänzungen zum Gebäudebestand in der Liegenschaftskarte sowie flächendeckende Orthophotos produziert werden. Das Projekt ist bis September 2009 abzuschließen. Ein Konsortium aus österreichischen, deutschen und einem tschechischen Unternehmen unter Federführung der Vermessung AVT hat im Frühjahr 2008 den Zuschlag für dieses Großprojekt bekommen.

Der Beitrag beschreibt die Zielsetzung des Projekts und berichtet über die bereits erzielten Ergebnisse. Von besonderer Bedeutung ist dabei auch der Status des Gebäudebestands im Thüringer Liegenschaftskataster: Die vorliegenden Daten sind aufgrund der historischen Entwicklung des Freistaats aus einer Vielzahl verschiedener Katastersysteme hervorgegangen und weisen deshalb auch eine große Inhomogenität auf. Daneben wird über Erkenntnisse bei der Abwicklung von Großprojekten in der Luftbildvermessung berichtet.

1 Ausgangssituation

Der Freistaat Thüringen hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Die Ursprünge gehen zum Anfang des 5. Jahrhunderts zurück, als das Königreich der Thüringer gegründet wurde. Dieses wurde jedoch bereits im Jahr 531 ins Frankenreich eingegliedert. Zur Zeit der Landgrafschaft Thüringen bestand im Mittelalter nochmals ein thüringischer Gesamtstaat, bevor sich das Land in eine Vielzahl von Kleinstaaten auflöste. Von weitreichender historischer Bedeutung an der Wende zur Neuzeit ist die Wartburg bei Eisenach (siehe Abb. 1) als jener Ort, an dem Martin Luther im Jahr 1521/22 die Bibel ins Deutsche übersetzte.

Erst im Jahr 1920 wurden die verschiedenen Kleingebiete zum Land Thüringen mit der damaligen Hauptstadt Weimar wiedervereinigt. Neben seiner Berühmtheit als Wirkungsstätte historischer Persönlichkeiten wie Goethe und Schiller ist Weimar auch als Gründungsstadt der ersten deutschen Republik („Weimarer Republik“ mit Reichsverfassung von 1919) in die Geschichte eingegangen. Das Ende der Weimarer Republik markierten die Machtergreifung Hitlers und damit der Beginn der nationalsozialistischen Diktatur. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Thüringen gemeinsam mit Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt Teil der Deutschen Demokratischen Republik (ab 1949). Seit der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr 1990 bildet Thüringen mit seiner heutigen Hauptstadt Erfurt eines der sechzehn Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland.



Abb. 1: Wartburg bei Eisenach (Ausschnitt aus einem Luftbild der Befliegung 2008)

...

Alles weitere im Tagungsband